

Projektmanagement Finanzausschuss

Ziele und Vorgehensweise

Zum Team des Finanzausschusses gehören Marthe Nietfeld (MN), Marlene Meyer (MM), **Friedo Siemering (FS)**, **Jan Frieling (JF)**, Jannes Bohmfalk (JB), Jens Brauer (JBR), **Joos Welteke (JW)** mit der Unterstützung von Samarpan Runge (SR) und der Beratung durch Peter Frank (PF). Für das Controlling der Vereinsfinanzen stellen sich JF und JBR bereit. Offen ist noch die Besetzung des Kassenwartes in Abstimmung mit dem Vorstand.

Die nachfolgende Gliederung zur Vorgehensweise folgt der finanzrechtlich begründeten Aufteilung unserer Vereinsaktivitäten in Sphären (Bereiche). Diesen haben wir die jeweils notwendigen Ziele, Aufgaben und Maßnahmen zugeordnet.

In einer ersten "Aufräumphase" nehmen wir uns vor, die dringlichsten Handlungsschritte zur Konsolidierung der Finanzen zu erledigen. Um unsere Handlungsschritte transparent und begründbar zu machen, streben wir an, die diesen Maßnahmen zugrundeliegenden Werte und Haltungen zu beschreiben. In einer zweiten Arbeitsphase wollen wir weiterführende strategische Themen bearbeiten.

(Für eine weitergehende Beschreibung der unserem Vorgehen zugrunde liegenden Werte, Haltungen sowie deren Niederschlag in der Organisation sowie den Methoden siehe die Formulierungsvorschläge von PF, Folien 4&5.)

Zentrale Zielsetzungen für das Finanzteam

- Sicherung der (finanziellen) Existenz des Vereins
- Sicherung der Gemeinnützigkeit
- Schaffung einer werteorientierten Entscheidungsgrundlage im Bereich der Finanzen
- Herstellung klarer Verantwortlichkeiten für die verschiedenen finanziellen Sphären
- Transparente Darstellung der Mittelflüsse in und zwischen den jeweiligen Sphären, [sowie mit externen Kooperationspartnern](#)
- [Gestaltung der Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen / Kooperationspartner unter dem Dach des Lebensgartens.](#)

1 Ideeller und neutraler Bereich

Grundlegend für diesen Bereich s. PF, Folie 14-19

11 Mitglieder- und Vereinsverwaltung

Ansprechpartner: MM, zugeordnet: FS

Kooperationspartner: Evelyn Odrian, Vorstand (Rike), ggf. Petra Rasper

Ziele:

- Prüfung der Mitgliederverwaltung auf ihre Effizienz
- Herstellung von Transparenz bezüglich der Einnahmen und Ausgaben der Vereinsbeiträge
- Erarbeitung von Möglichkeiten einer sozial ausgewogenen Differenzierung der Mitgliedsbeiträge (z.B. über Bierrunden) zur Vorlage für die MV

Maßnahmen:

- Ist-Analyse inkl. der Mittelverwendung
 - Was muss durch die Mitgliedsbeiträge finanziert werden?
 - Sind die Mitgliedsbeiträge hierfür ausreichend?
 - oder erfolgen durch Mitgliedsbeiträge Querfinanzierungen nicht ideeller Aufgaben?
 - Klärung der Frage, nach welchen Kriterien Mitgliedsbeiträge erhoben werden sollen
- digitale Möglichkeiten der Vereinfachung prüfen (z.B. Eingangskontrolle, Zuwendungsbescheide)
- Angliederung an Buchhaltung prüfen
- mögliche Einsparpotenziale identifizieren

12 Spenden, Zuschüsse, Steuern

Ansprechpartner: FS, zugeordnet: MM, JW in Kooperation mit JB, MH

Kooperationspartner: Petra Siebeck
(s. PF, Folie 23&24)

Ziele:

- Transparenz über Spendenzu- und Abflüsse
- Sicherung eines möglichst stetigen Mittelzuflusses
- Gewährleistung der Bindung an Verwendungszwecke gegebener Spenden (PF: für schon zukünftige Spenden umgesetzt)
- transparente Darstellung und Bereitstellung von Mitteln für gemeinnützige Kooperationspartner im Sinne der satzungsgemäßen Kooperation (bei Mieten in Zusammenarbeit mit Sphäre 21)

Maßnahmen:

- Ist-Analyse und Prüfung auf mögliche Budgetbeiträge
- Aufbau eines funktionierenden und stetigen Fundraisings (+ PR) in Kooperation mit den Kooperationspartnern
- Überprüfung der Spendenein- und -ausgänge auf Einhaltung eventueller Zweckbindungen durch entsprechende Buchungsvermerke

- FS: Hier keine Nachweise der ausgef. Zuwendungsbestätigungen vorhanden. "Vereine sind zur Aufbewahrung einer Kopie von Zuwendungsbestätigungen verpflichtet. Gemeinnützige Vereine müssen eine Kopie der gefertigten Spendenbescheinigung sorgfältig aufbewahren. Die **Aufzeichnungsfrist beträgt 10 Jahre**", *Info an Evelyn (Kopie Petra) ab 01.05.25 so zu verfahren.*
- Vorschlag: Installation grundsätzlicher Maßnahmen wie Fundraising bei Gericht; Bußgelder für gemeinn. Einrichtungen. Im Zuwendungsempfänger-Register sind wir verzeichnet.
- Testament / Vermächtnisspenden, Fördermittelrecherche über Charlotte G. (von Fürstenberg Unternehmensberatung) im Rahmen geldfr. Mitgl.
- Telefonaquise, Direktkontakte lokaler Einrichtungen/Firmen planen
- Gemeinsames Vorgehen mit Kooperationspartner Caia und PaLS Fundraising/PR muss noch folgen.
- Spendeneingangsprüfung Buchhaltung: Eingang auf Ertragskonto und Verbleib Aktivkonto (könnte auch im Rahmen einer Kassenprüfung mit erfolgen)

2 Vermögensverwaltung

21 Gebäude

Ansprechpartner: JW, zugeordnet: FS, MN
 Kooperationspartner: Peter Frank, Chris Wax, JB, (Mira Hentze)
 (s. PF, Folie 27 - 29)

Ziele:

- Vereinheitlichung der Mietvereinbarungen entsprechend der übergeordneten Ziele für die Vermögensverwaltung
- Gewährleistung kostendeckender Mieten unter Berücksichtigung von Kosten für Hausverwaltung, Hausmeistertätigkeiten sowie der Notwendigkeit angemessener Investitionsrücklagen
- Transparente Erfassung und Zuordnung der Hausmeistertätigkeiten
- Gewichtung vornehmen der Miethöhe (S. PF, Folie 22) in Absprache mit Vorstand und MV: **Vorschlag für Gewichtung ist erarbeitet und wird mit Vorstand abgestimmt**
- Festlegung von Prozessabläufen zur Mietzahlung (z.B. via Rückspenden?) in Kooperation mit Verantwortlichen für Sphäre 12: **erst nach Festlegung und Aushandlung der jeweiligen Miethöhe machbar**
- **Ausgaben-/ Kostentransparenz**
 Wird durch BAB ermöglicht, Datev-Schulungstermin für BAB-Erstellung mit PF vereinbart; Datev-Zugang (nur Leserechte) soll ermöglicht werden; noch zu erstellen: **Legende für Lesbarkeit der BAB-Tabelle**

Maßnahmen:

- Sichtung bestehender Verträge inklusive Sondervereinbarungen für Mieterinvestitionen **Vorliegende Verträge: Sil-Praxis (Untervermietung an Barbara G.), Moneta/PaLS (Vorversion vom 28.2.2004), Arusha/Susanne W. liegt vor,**

Ergo-Praxis Sonja Schubert liegt vor (Indexmiete mit 2 x versäumter Indexanpassung; Neuberechnung und rückwirkende Berechnung sind erfolgt), Caia Nutzungsvertrag und Zusatzvertrag vom 1.11.2021 liegen vor.

- Miettableau erstellen auf der Basis der gemieteten Flächen (liegt vor bei PF) Mietberechnungstabelle wurde aktualisiert, Raumgrößen überprüft, Kosten für Hausverwaltung und Hausmeisterei berücksichtigt, so dass eine Kalkulation für kostendeckende Mieten erfolgen kann; das Gebäuderaumverzeichnis wird aktualisiert (Anpassung der Pläne und Zuordnung von Raumnummern); erste Mietberechnungen sind erfolgt; erste Gespräche mit Mietern geführt; bei bestehenden Verträgen sollen vertragskonforme Erhöhungen schnell vorgenommen werden
- Formen der Zeiterfassung und Zuordnung der Tätigkeiten bei den Hausmeistern ermitteln
HM-Kosten sollen auf alle Gebäudenutzer entsprechend der genutzten m² umgelegt werden, ebenso Kosten für Hausverwaltung; BAB-Tabelle ermöglicht HM-Kostenermittlung
- Aufwand für Hausverwaltung ermitteln
Tätigkeitsanteile von Evelyn, Petra sowie Kosten von Jörn wurden ermittelt (Jörn 180 € in 2023 für NK-Berechnung), Kosten werden dem Gebäude zugeordnet
- Gespräche mit Vorstand, Eingabe an die MV für die Mietgewichtung der einzelnen Mieter mit Modellrechnungen zur Kompensation entsprechender Mietnachlässe dafür gibt es in der Mieltabelle einen ersten Vorschlag
- Gespräche mit den Mietern: Vereinbarung zu Außenständen, Mietanpassungen, Vertragsgestaltung
erste Gespräche mit Sonja S., Ledi, Arinya, PaLS sind erfolgt
- Vereinheitlichung und ggf. Neufassung der Mietverträge
sofern vorliegende Verträge nicht bindend sind

22 Nebenkosten

Ansprechpartner: JW, zugeordnet: FOS, MN
Kooperationspartner: Evelyn Odrian

Ziele:

- Sorge tragen für ein ausgeglichenes Buchungskonto
- Zeitnahe Abrechnungen (klären, wann die Rechnungen der Lieferanten spätestens vorliegen)

Maßnahmen:

- Prozesse der Nebenkostenabrechnung prüfen (Digitalisierung, Abrechnungstabelle (NK-Berechnung durch J. Strauss) liegt vor; Abgleich mit neuen Raumgrößen muss noch erfolgen)
- Maßnahmen zur Reduzierung von Nebenkosten prüfen

23 Fotovoltaik, BHKW

Ansprechpartner: JW, zugeordnet: FS, MN

Kooperationspartner:

Ziele/Maßnahmen:

- Bedarf einer eigenen Kostenstelle prüfen
nicht prioritär; Abrechnung erfolgt via J. Kreuzer (Vertragspartner in versch. Verträgen) und J. Strauss, Rückzahlungen für Stromeinspeisungen an den Verein erfolgen, Stromlieferungen an mitversorgte Haushalte werden berechnet
- ggf. Angliederung an 22

3 Zweckbetriebe

Übergeordnete Ziele:

- Ermittlung der finanzrechtlichen Anforderungen an den Verein zur Erhaltung der Gemeinnützigkeit
- Klärung, welche Leistungen der Lebensgarten selbst anbieten will
- Sicherstellung, dass geplante Seminare des Zweckbetriebes keine Verluste hervorrufen

31 Kulturküche

Ansprechpartner: MN, zugeordnet: JF, JW

Kooperationspartner: Silke Eckert

Ziele:

- Prüfung der Anforderungen an die Gemeinnützigkeit
- Transparenz der Kontenführung

Maßnahmen:

- Ist-Analyse von durchgeführten Maßnahmen und deren Dokumentation
- Gespräch mit dem Finanzamt Nienburg zur Ermittlung der Dokumentationspflichten
- Kassenprüfung

32 LG-Seminare

Ansprechpartner: JF, zugeordnet: JB, MH

Kooperationspartner: SR, Klaus Rüter; Christoph Hatlapa; Sylke Hartz, Petra Rasper

Ziele:

- Prüfung der Notwendigkeit für den Erhalt der Gemeinnützigkeit

- Herstellung von Transparenz über die Ausgaben und Einnahmen des Zweckbetriebes
- Entscheidung über die Zukunft des Eigenbetriebes SfM inkl. Bewertung der Risiken einer zu großen Abhängigkeit von bisher nur zwei Kooperationspartnern zur Verwirklichung der Gemeinnützigkeit
- Reduzierung wirtschaftlicher Risiken für den Verein; Vermeidung von Quersubventionen aus der Sphäre 11

Maßnahmen:

- Einholung von Beratung bei Steuerbüro, Klaus Rütter, PF zur Notwendigkeit für die Gemeinnützigkeit; ggf. Rücksprache mit Finanzamt Nienburg
- Prüfung der Abrechnungen des Zweckbetriebes inklusive der Personalausgaben und der Honorargestaltung
- Optionen für SfM prüfen: Fortführung, Integration in CAIA oder Ausgliederung? mit entsprechenden Gesprächen (Christoph Hatlapa, Sylke Hartz)
- Bei Fortbestand Vorgaben für die Strukturierung der Finanzprozesse SfM

Projektfortschritt:

Es wurden erste Gespräche mit SfM mit CAIA geführt. Dabei wurden Ideen gesammelt und ein erster Vorschlag erarbeitet. Alle Beteiligten sind sich einig in dem Wunsch nach mehr Klarheit und einer Verschlankung der Strukturen. Ein weiteres Treffen mit SfM ist bereits geplant.

Die Erlös- und Kostenstruktur der SfM für das Jahr 2024 weist Änderungsbedarf auf. Erste Lösungsideen liegen bereits vor. Ein zügiges Vorgehen wird von allen Verantwortungsträgern unterstützt.

33 Seminare in Kooperation

Ansprechpartner: JF, zugeordnet: JB, MH

Kooperationspartner: SR, Christoph Hatlapa, Sylke Hartz

Ziele:

- Klarheit gewinnen über die Chancen der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie Zentrum GfK, CAIA, PaLS, aber auch mit weiteren möglichen Partnern (Choka Sangha, Elektromobilität, AVeV, Freie Schule, PermaWald etc.)
- ggf. Aushandeln klarer Bedingungen für die Kooperation

Maßnahmen:

- Aushandeln von möglichst einheitlichen Prozessabläufen wie Anmeldeprozedere, Organisationskosten, Vereinheitlichung von AGBs

4 Wirtschaftsbetrieb

41 - 45

Ansprechpartner: FS, zugeordnet: MH

Kooperationspartner:

Ziele:

- Klarheit verschaffen, welche Wirtschaftsaktivitäten vom Verein getätigt werden (z.B. unter 41 Stromverkäufe, 42 Fremdseminare (zZt. noch GfK), 44 Kaffeeautomat
- Klärung, ob wir als Verein weiterhin als Anbieter von Fremdseminaren fungieren wollen
- Steuerrechtliche Absicherung der verschiedenen Bereiche

Maßnahmen:

-